

AZ - FL-9494 Schaan

Freitag/Samstag
26./27. Mai 1978

Erscheint
Montag/Dienstag/Mittwoch
Donnerstag/Samstag
(Wochenendausgabe)

Jeden Donnerstag
in allen
Haushaltungen

Liechtensteiner



Volksblatt

Neue Fenster für das alte Haus



ferdinand frick ag

ABTEILUNG FENSTER- UND LAMELLENSTORBENAU
9404 SCHAAN - TELEFON 075/2939

Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

Mit den amtlichen Publikationen

111. Jahrgang - Nr. 97

Eine Motion und zwei Postulate

Die Landtags-sitzung vom Mittwoch im Überblick

Die zweite, öffentliche Landtags-sitzung der neuen Legislaturperiode, die am Mittwoch stattfand, ging schnell und ohne nennenswerte Ereignisse über die Bühne. Das Parlament hatte die aufgrund des Wahlausganges vom 2. Februar notwendigen Ersatzwahlen für die Landesinstitute vorzunehmen und sich im übrigen mit einer Motion und zwei Postulaten zu befassen, die noch vom alten Landtag eingebracht worden waren. Hier die Sitzung im Überblick:

Ohne Opposition werden die Protokolle der Sitzungen vom 21. und 26. April genehmigt. Einem Tagesordnungsantrag des Präsidenten betreffend die notwendig gewordene Neuwahl des VBI-Präsidenten (siehe unten) wird stattgegeben.

Mehr Subventionen für Triesenberg

Eine Motion aus der Landtags-sitzung vom 19. Dezember, welche für eine zusätzliche Subventionierung von infrastrukturellen Gemeindeaufgaben in Feriengemeinden, wie namentlich in Triesenberg, eintritt, wird einstimmig überwiesen. Vorbehaltlos treten die Abgeordneten Dr. Franz Beck, Alfons Schädler, Dr. Wolfgang Feger und Georg Gstöhl (alle VU) sowie der stellvertretende Abgeordnete Louis Gassner (FBP) für die Motion ein. Nach den Vorstellungen des Triesenberg sollen an die Hauptanlagen der Abwasseranlagen in den Feriengemeinden vom Land aus 80 Prozent Subvention ausgerichtet werden. Obwohl sie der Motion grundsätzlich ihre Zustimmung gaben, meldeten die Abgeordneten Noldi Frommelt und Josef Biedermann (beide FBP) auch gewisse Bedenken hinsichtlich einer zusätzlichen Zersiedelung an, die hier staatlich gefördert werden könnte und auch in bezug auf ein Präjudiz in der angetönten Höhe der Subventionierung.

Gegen den «Ausverkauf der Heimat»

Gegen den allfälligen «Ausverkauf der Heimat» und die mögliche Horation von Grundstücken in den Händen von wenigen, richtet sich nach den Worten des Abg. Noldi Frommelt (FBP) ein Postulat in Sachen Grundverkehrsgesetz, welches er selbst, sowie die Abgeordneten Josef Biedermann und Anton Gerner im Dezember 1977

ingereicht hatten. Das Postulat wird einstimmig als erheblich erklärt und der Regierung überwiesen. Dem Abgeordneten Georg Gstöhl (VU) entlockt die Tatsache, dass das Postulat gerade aus den Reihen der FBP-Fraktion gekommen war, nach seinen eigenen Worten ein «wohlwollendes Schmünzeln» (Siehe auch Aktuelle Frage in dieser Ausgabe).

TV-Gemeinschaftsantenne Eschen/Mauren

Für die «Gleichbehandlung» bzw. die Ausrichtung einer Subvention an die (private) Gemeinschaftsantennen-Anlage in Eschen/Mauren tritt eine Motion ein, welche ebenfalls schon im Dezember letzten Jahres von den VU-Abgeordneten Cyrill Büchel, Dr. Franz Nägele und Werner Gstöhl eingebracht worden war. W. Gstöhl tritt auch an der Sitzung vom Mittwoch dafür ein, dass hier die Regierung einen Weg finden sollte, um eine Gleichbehandlung aus der Sicht der Motionäre zu erreichen. In ähnlichem Sinne äussert sich Dr. Franz Beck (VU), während der Abg. Hilmar Ospelt (FBP) auf die doch unterschiedliche Ausgangslage bei der LGGA und der Anlage in Eschen-Mauren hinweist. Allein die Tatsache, dass beim Bau der Anlage in Eschen und Mauren (im Gegensatz zur LGGA) keine der Arbeiten öffentlich ausgeschrieben

wurde, macht nach Ansicht von Hilmar Ospelt die nachträgliche Subventionierung problematisch. Landtagspräsident Dr. Karlheinz Ritter unterstreicht, dass die Ueberweisung des Postulates allein noch nicht bedeutet, dass ihm auch stattgegeben werden müsse. Das Postulat wird mit 13 Stimmen überwiesen. Auszüge aus dem Votum des Abg. Hilmar Ospelt bringen wir in der Montagausgabe.

Ersatzwahlen in die Landesinstitute

Nachdem sich die beiden Fraktionen darauf einigen, die fällig gewordenen Ersatzwahlen in die Landesinstitute (Landesbank, Kraftwerke und Sozialversicherungsanstalten) offen vorzunehmen, kann das Wahlgeschäft schnell erledigt werden. Alle Ersatzwahlen erfolgen

einstimmig. Wir verweisen auf die neue Zusammensetzung der Verwaltungs- und Aufsichtsräte, die wir an anderer Stelle gesondert veröffentlichen.

Die weiteren Geschäfte

Einstimmig genehmigt der Landtag den 116. Geschäftsbericht der Landesbank. Ebenfalls oppositionslos passieren die Nachtragskredite und der Antrag auf Verdoppelung unseres Kapitalanteils beim Wiedereingliederungsfonds des Europarates den Landtag. Namens der Fraktionen geben hierzu die Abgeordneten Dr. Ernst Büchel (FBP) und Dr. Franz Beck (VU) Erklärungen ab (Seite 3). Für die Ausrichtung einer Subvention an den Neubau einer Beschützenden Werkstätte für Behinderte setzen sich die Abgeordneten Josef Biedermann, Armin Meier (FBP) sowie Dr. Franz Beck, Dr. Wolfgang Feger und Georg Gstöhl (VU) ein. Das Votum von Josef Biedermann veröffentlichen wir auf Seite 3 der heutigen Ausgabe. Auf die Ausführungen des Abg. Armin Meier kommen wir in der Montagausgabe zurück.

Als Leiter der Heilpädagogischen Tagesstätte kam der Stimme des Abgeordneten Armin Meier in dieser Frage besondere Bedeutung zu. Der Maurer Abgeordnete nahm vor allem zur Frage Stellung, weshalb mit dem Bau der Beschützenden Werkstätte nicht mehr länger zugewartet werden kann und weshalb man auch auf weitere, provisorische Lösungen verzichten möchte.



Landes-Bank

Der neue Verwaltungsrat

Dem Verwaltungsrat der Liechtensteinischen Landesbank gehören nach den Ersatzwahlen vom Mittwoch folgende Mitglieder an: Herbert Kindle (Präsident), Klaus Wanger (Vizepräsident), Kurt Büchel, Wilfried Büchel, Georg Meier, Herbert Oehry und Georg Vogt. Daniel Beck und Ferdinand Matt sind Ersatzmitglieder. Aufsichtsrat: Prinz Konstantin von Liechtenstein (Präsident), Bruno Batliner. Ein Mitglied ist noch zu wählen.

Kraftwerke

Der neue Verwaltungsrat

Dem Verwaltungsrat der Liechtensteinischen Kraftwerke gehören nach den Ersatzwahlen vom Mittwoch folgende Mitglieder an: René Ritter (Präsident), Heinz Eberle (Vizepräsident), Alois Bühler, Gebhard Frick, Hermann Kindle, Erich Wohlwend und Roland Wachter. Alwin Oehri und Werner Vogt als Ersatz.

Aufsichtsrat

Gebhard Näscher (Präsident), Theo Beck, Raimund Hasler. Ersatz: Franz Büchel und Paul Sele.

AHV/IV/FAK

Der neue Verwaltungsrat

Dem Verwaltungsrat der Sozialversicherungsanstalten (AHV/IV/FAK) gehören nach den Ersatzwahlen vom Mittwoch folgende Mitglieder an: Dr. Rony Frick (Präsident), Jakob Quaderer (Vizepräsident), Hans Banzer, Eugen Büchel, Siegfried Gassner, Jürgen Hiltl und Ing. Emil Oehri. Werner Büchel und Roman Oehri als Ersatz.

Aufsichtsrat

Fritz Bühler (Präsident), Egon Hasler, Dr. Gebhard Malin. Ersatz: Gebhard Kieber, Otto Kind.

Verwaltungsbeschwerdeinstanz

Rechtsanwalt Walter Matt verzichtet / Dr. Ivo Beck neuer Präsident

Eine ungewöhnliche Ersatzwahl hatte der Landtag in seiner öffentlichen Sitzung vom vergangenen Mittwoch vorzunehmen: nachdem der am 26. April mehrheitlich gewählte, neue Präsident der Verwaltungsbeschwerdeinstanz (VBI), Rechtsanwalt Walter Matt auf seine Ernennung durch den Landesfürsten verzichtet hatte, musste eine neue Nomination stattfinden. Auf Antrag der VU-Fraktion wurde Dr. Ivo Beck, Rechtsanwalt, Triesenberg, einstimmig gewählt und nun S. D. dem Landesfürsten zur Nomination vorgeschlagen.

Die Nomination der Verwal-

tungsbeschwerdeinstanz (VBI) stand zusammen mit der Neuwahl der Regierung auf der Tagesordnung der Landtags-sitzung vom 26. April. Damals wurde Walter Matt auf Antrag der VU-Fraktion mit 8:7 Stimmen als Präsident der VBI vorgeschlagen. Landtagspräsident Dr. Karlheinz Ritter verlas nun in der öffentlichen Sitzung vom Mittwoch ein Schreiben von Rechtsanwalt Walter Matt, worin dieser trotz mehrheitlicher Wahl wörtlich auf eine Ernennung durch den Fürsten «verzichtet».

VBI: die engültige Zusammensetzung Auf Antrag des Landtagspräsidenten

ten wurde deshalb die Ersatzwahl für den VBI-Präsidenten als zusätzliches Traktandum auf die Tagesordnung der Landtags-sitzung vom 24. Mai genommen. Die VU schlug Dr. Ivo Beck als neuen Kandidaten vor. Dr. Beck vereinigte in geheimer Wahl alle Stimmen hinter sich. Damit setzt sich die VBI endgültig wie folgt zusammen:

Präsident: Dr. Ivo Beck, Triesenberg; Vizepräsident: Dr. Helmut Wohlwend, Balzers. Mitglieder: lic. jur. Harry Gstöhl, Medard Oehri, Dr. Rony Frick und Hubert Senti. Ersatzmitglieder: Karl Ospelt, Ernst Wohlwend, Walfried Goop und Bertold Nägele.

Ein erstklassiges
Geschenk
für Sie Madame
von

Estée Lauder

exklusiv bei

Parfumerie
Exclusives

Im Städtle 36
neben der Post, Vaduz

D KONTOK MIT SERVICE-AUTOMAT

Haben Sie Ihr D-KONTO bei der Landesbank schon eingerichtet?

Sie sollten dessen Vorzüge unbedingt kennenlernen. Fragen Sie unsere D-KONTO-Spezialisten!

Liechtensteinische Landesbank

Im ganzen Land die nächste Bank